

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

02.03.1916 - Leo Kastner [Christian Eckelmann] und Ralph Tesmar: Unter
der blühenden Linde.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

101

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

Donnerstag, den 2. März 1916.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Unter der blühenden Linde.

Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von Leo Raftner und Ralph Tesmar.
Musik von Friedrich Sellert.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Justus Kelling, Rentier,		Carl de Giorgi.
Hans Rotter, Maler,		Franz Fronck.
Peter Tiburtius, Schriftsteller,		Felix Kroll.
Walter Pütz, Kunstschüler,		Heinrich Desterheld.
Axel Holtbein, "	Mitglieder des Stämmtisches „Die Kirchenmäuse“	Henri Emme.
Franz Ritter, "		Fritz Gemeier.
Jakob Brenner, "		Curt Dorn.
Walter Götz, "		Hans Fuhrmann.
Erich Haller, "		Josef Nigrini.
Richard Grunert, "		Hans Blasil.
Karl Erkens, Weinbauer und Besitzer des Gasthofes „Zur Linde“		Clemens Adami.
Lotte, seine Tochter	Grete Dollinger.	
Raffina, Wirtschafterin bei Erkens	Betty Klinder.	
Lucy Rotter, Schwester von Hans	Hilbe Wörner.	
Dr. Kurt Achterberg, Apotheker	Fred Bredow.	
Otti,	Eva Benndorf.	
Gerda,	Elfa Stoike.	
Friedel,	Gertrud Adami.	
Mieze,	Johanna Janekli.	
Lisa,	Lisa Cerf.	
Erila,	Martel Weizler.	
Emmy,	Grete Paul.	
Fritz, Diener bei Kelling	Paul Heidrowski.	
Mlois, Weinküfer	Josef Nigrini.	
Eine Magd	Gerda Freya.	

Ort der Handlung: Der erste Akt spielt in einer Großstadt Norddeutschlands, der zweite und dritte Akt im Gasthof „Zur Linde“ am Rhein. Zeit: Gegenwart.

Im 3. Akt: Modernes Tanz-Potpourri, getanzt von den Damen Stoike, Paul, Weizler und Janekli.

Nach dem 1. Akte findet eine längere und nach dem 2. Akte eine kürzere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7¹/₄ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 3. März 1916. **Johannisfeuer.** Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Im Theater gefunden: 1 Damentuch, 1 Opernglas, 1 Handschuh.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.